

Sanierung Schulhof/Spielplatz – Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“

Derzeit wird in der Grundschule Grasleben der Schulhof bzw. der Spielplatz saniert. Dabei wird einerseits die abgängige Asphaltfläche durch eine Pflasterfläche ersetzt und andererseits sollen zusätzliche Bänke und Spielgeräte (Boulder-Wand und Slackline) angeschafft werden.

Die Finanzierung der Maßnahme soll über eine Zuwendung aus EU-Mitteln für das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ erfolgen, welches durch die NBank bearbeitet wird. Die Förderquote für dieses Programm beträgt maximal 90 %.

Um überhaupt zuwendungsberechtigt zu sein, muss der Antragsteller eine Mindesteinwohnerzahl von 10.000 aufweisen. Um diese Anzahl zu erreichen, hat die Samtgemeinde Grasleben zusammen mit der Samtgemeinde Nord-Elm einen Kommunalverbund gegründet, welcher als Antragsteller auftritt.

Die voraussichtlichen Kosten der Schulhofsanierung betragen ca. 190.000 €. Die voraussichtliche Zuwendung für diese Maßnahme beträgt ca. 171.000 €, dies entspricht einer Förderquote von 90 %. Die voraussichtlich zu tragenden Eigenmittel betragen daher ca. 19.000 €, was einem Eigenanteil von 10 % entspricht.

Die Maßnahme muss bis 31.03.2023 abgeschlossen sein, sodass insgesamt ab Antragstellung nur ca. ein Jahr für die Umsetzung zur Verfügung steht, was einen sehr knappen Zeitraum darstellt.

Inzwischen ist bereits das Pflaster hergestellt. Die Spielgeräte und Bänke sind in Auftrag gegeben, die Aufstellung soll ca. Ende November erfolgen.

Ein Zuwendungsbescheid für das Projekt liegt bis heute nicht vor. Es wurden seitens der NBank jedoch gute Chancen für einen positiven Bescheid in Aussicht gestellt. Dafür ist es unschädlich, dass im Vorfeld bereits mit der Maßnahme begonnen wurde.

Schulausschuss 02.11.2023

Fenster Grundschule Grasleben:

Die Fenstersanierung der Ostseite konnte in den Sommerferien erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Maßnahme wurde mit Fördermitteln „KIP II“ umgesetzt.

Die Fenster sind ausgestattet mit einer 3-fach Wärmeschutzverglasung und einem außenliegendem Raffstore.

Die Raffstores können auf zwei Arten bedient werden. Manuell über Kippschalter oder nach festgelegten Uhrzeiten. Die Fa. Wiethake ist noch mit der Einrichtung der Elektronik beschäftigt.

Sanierung Schulhof – Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“

Die Sanierung des Schulhofes wurde Ende **2022** abgeschlossen. Dabei wurde die abgängige Asphaltfläche durch eine Pflasterfläche ersetzt. Zusätzliche wurden Bänke und Spielgeräte (Boulder-Wand und Slackline) angeschafft.

Der Verwendungsnachweis wurde fristgerecht zum **31.03.2023** eingereicht.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 185.871 €; nach erfolgter Prüfung des Verwendungsnachweises erwarten wir Fördermittel i.H.v. 167.284 €.

Defekte Herrenduschen in der Turnhalle

Seit einigen Wochen ist in einer Herrendusche das Thermostat defekt. Die Fa. Wiethake ist mit der Reparatur beauftragt. Da es das vorhandene Thermostat nicht mehr gibt, wird durch Fa. Wiethake, bei den Herstellern nach einer Alternative gesucht.

Einrichtung der dritten Hortgruppe

Ab der Einrichtung einer dritten Hortgruppe sind für die Hortleitung ein Büro und ein Personalraum vorgeschrieben. Hierfür wurde der Arzt/ Sanitätsraum Raum zur Doppelnutzung hergerichtet.

Der Raum wurde renoviert und Mobiliar wie Schreibtisch, Stuhl, Schrank, Regal, Garderobe sowie ein neuer Erste Hilfe Koffer, ein Sanitätsschrank und eine Sanitätsliege angeschafft. (Wobei Sanitätsschrank und Liege noch nicht geliefert wurden)

Betreuungs- und Hortraum

Im Betreuungsraum EG/OG und in den Horträumen werden im Rahmen der Digitalisierung und im Hinblick auf die Ganztagschule vier neue Displays angeschafft. (Kosten rd. 8.300 €) Hierfür wurden im Betreuungsraum im EG und im Hortraum die alten festen Tafelwände abgerissen, neu verputzt und gestrichen. Die Arbeiten wurden durch den Betriebshof der SG und dem Schulhausmeister erledigt.

Nunmehr sind alle Betreuungs- und Klassenräume digital ausgestattet.

Sachstand Ganztagschule

Ab dem Schuljahr 2026 besteht ein Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung für Grundschüler in Niedersachsen. Beginnend mit den Erstklässler 2026.

Um alle rechtlich vorgeschriebenen Richtlinien zu berücksichtigen fand am 20.04.2023 ein Auftaktgespräch zwischen Schulleitung, Verwaltung, zwei Lehrkräften mit dem RLSB (Regionales Landesamt für Schule und Bildung) statt. In diesem Erstgespräch wurden vorhandene Gegebenheiten und Eventualitäten neuer Räumlichkeiten wie Anbau einer Mensa erörtert.

Seitens der Verwaltung konnte bereits ein IST-Stand der Räumlichkeiten in Form eines Standardraumprogramms für Grundschulen vorgelegt werden.

In Folge des Arbeitskreises erfolgte am 08.06.2023 eine Überblicksbegehung der GS durch eine Mitarbeiterin des RLSB zum Thema Unfallschutz in der GS statt. Die im Rahmen der Begehung vorgefundenen Mängel und Gefährdungen wurden in einem Bericht dargestellt. Teilweise wurde Mängel bereits behoben, teilweise kann die Beseitigung von Mängeln erst im Rahmen von Umbaumaßnahmen erfolgen.

Des Weiteren hat am 21.09.2023 eine Akustikmessung von sechs Klassenräumen stattgefunden. Im Ergebnis hat ein Raum die Vorgaben der DIN 18041 nicht erfüllt und es werden Maßnahmen erforderlich sein.

Leider haben aufgrund von Personalmangel seitens des RLSB keine weiteren Arbeitskreise stattgefunden.

Im Oktober 23 fand seitens der RLSB eine Informationsveranstaltung zum Thema Ganztagschule in Braunschweig statt, an dem Frau Kromp, Frau Poppitz und ich teilgenommen haben. In dem Zusammenhang fand ein Fachtag zur Besichtigung und Erörterung in mehreren Grundschulen in Göttingen und Northeim statt.

Im Ergebnis dieser Veranstaltungen mussten wir feststellen, dass es keine Bestimmungen in Bezug auf bauliche Anforderungen zum Betrieb einer Ganztagschule vom Land Niedersachsen gibt.

Tenor des Veranstalters war „Alles kann, nichts muss“. Tatsächlich ist es zumutbar, den Kindern das Mittagessen im Klassenraum in Assietten zu servieren.

Um mit der Umsetzung der Ganztagschule voranzukommen, haben wir uns über weitere Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Dabei wurden wir auf die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH hingewiesen. Ziel der PD ist, eine moderne und stabile Verwaltungsarbeit zu unterstützen. Hierzu gehört es, öffentliche Investitionen anzubahnen und deren Umsetzung zu begleiten sowie strategische Konzepte und nachhaltige Handlungsoptionen zu entwickeln. Hierzu wird es im November eine Vorlage in den Fachausschüssen sowie im Samtgemeinderat geben.